

# *Laurentius* Bote

Kirchengemeinde Schönberg



Für die Orte: Bechelsdorf, Boitin-Resdorf, Groß Bünsdorf, Groß Siemz, Hof Lockwisch, Klein Bünsdorf, Klein Siemz, Kleinfeld, Lindow, Lockwisch, Malzow, Niendorf, Ollndorf, Petersberg, Raddingsdorf, Retelsdorf, Roduchelstorf (ehemals Rabensdorf), Rottensdorf, Rupensdorf, Sabow, Schönberg (St. Laurentius-Kirche), Torisdorf und Törpt



**Liebe Leserinnen und liebe Leser!**

vor dem, was politisch im November 2024 geschehen ist, will ich nicht die Augen verschließen, aber der Gemeindebrief ist keine Tageszeitung und so werden die „Ex-Ampel“ oder Trump nur einmal, nämlich hier, erwähnt. Auf den nächsten Seiten geht es um das, was in unserer Kirchengemeinde und in unserer Region im Advent, zu Weihnachten und im neuen Jahr geschieht.

Foto von Heiko Preller



Der lebendige Adventskalender lädt z.B. ein, sich in der Nachbarschaft zu begegnen (S. 5). Im Gemeindesaal feiern wir unsere traditionelle Adventsfeier S. 7 und am Heiligabend können wir in der Kirche die Christvespern feiern (S. 7), bei denen wir die Kollekte auch für unsere Partnergemeinden in Tansania sammeln – Berichte von der Jugend-Tansania-Reise lesen Sie auf S. 18.

Wer Ende Oktober zur Kirche geblickt hat, hat gesehen: Das Turmgerüst ist weg (nach ca. 18 Monaten!), weil der Turm fertig saniert ist. Über die weiteren Bauarbeiten am Kirchenschiff wird im nächsten Laurentiusboten berichtet werden, denn die Arbeiten beginnen im Januar.

Das bedeutet, dass die Kirche bis dahin noch wie gewohnt genutzt werden kann und das Weihnachtsoratorium aufgeführt wird S. 8.

**Erstmalig ist in diesem Gemeindebrief ein Überweisungsträger eingehftet in der Mitte (S. 14) für Ihre Kirchengeldspende s. S. 14.**

Veränderungen hat es auch in der Kirchengemeinde gegeben. Unser neuer Küster stellt sich vor (S. 4) und die Friedhofsverwaltung ist seit Oktober freitags von 10-11 Uhr durch Fr. A. Schlünz besetzt. (S. Rückseite für Kontakt)

Der Blick zurück beginnt diesmal mit der Jubelkonfirmation (S.20) und dem erfolgreichen Stadtlauf der Konfirmanden (S. 22).

Über die Veränderungen innerhalb der Kirche, die Sprengelbildung und ihre Folgen für Schönberg, wird auf der Gemeindeversammlung (S. 12) gesprochen.

Mit offenen Augen blicke ich nun erwartungsvoll auf die schöne Weihnachtszeit sowie das neue Jahr und wünsche eine gute Lektüre.

■ Ihre Pastorin Wilma Schlaberg

**HINSCHAUEN, HELFEN, HANDELN**

Sexualisierte Gewalt und christlicher Glaube sind unvereinbar. Weitere Infos finden Sie unter:  
**[kirche-mv.de/schoenberg](http://kirche-mv.de/schoenberg)**

**Inhaltsverzeichnis**

Vorwort .....	2	Mitteilungen & Rückblick .....	9
An(ge)dacht .....	3	Kinderseite .....	16
Leitbild .....	6	Freud & Leid .....	26+27
Herzliche Einladung zu .....	5	Kontakte in der Kirchengemeinde .....	28
Gottesdienste & Veranstaltungen .....	10-11	Impressum .....	27



„Uns ist ein Kind geboren,  
ein Sohn ist uns gegeben, und er heißt  
Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater,  
Friede-Fürst.“ Jes 5

**Weihnachten** feiern wir, dass Gott sich der Welt schenkt – als Kind in einer Krippe. Weihnachten – das Fest der Geschenke – nicht nur, aber sie gehören dazu.

Freude und Dankbarkeit erfüllen uns, wenn unsere Geschenke gut ankommen und natürlich auch wenn wir beschenkt werden.

Weihnachten – das Fest der Familie, denn die meisten feiern es mit ihrer Familie, sind zu Besuch gekommen oder haben Gäste. Außerdem sind Maria, Josef und das Kind doch auch eine Familie.

**Die Weihnachtsgeschichte ist wohl die bekannteste Bibelgeschichte überhaupt. Aber was ist da eigentlich dran?**

„Ist die Geschichte von dem Mädchen aus Nazareth wahr? Hat sie den Engel gesehen, und hat sie das Kind der Hoffnung ohne Zutun eines Mannes geboren? Unsere Hoffnung lässt nicht zu, dass sie nicht wahr ist. ... Je größer der Hunger nach der Wahrheit jener Geschichte ist, umso mehr verlernt man die falschen Fragen; etwa die Frage, ob alles historisch, wie ge-

schildert, zugegangen ist. Historische Korrektheit hat recht wenig mit der inneren Wahrheit jener Geschichte zu tun. Man könnte diese dürftigen Fragen aufgeben und stattdessen lernen, die Schönheit und die Anmut jener Erzählung zu kosten. Wie könnte die Schönheit des Liedes ‚Maria durch ein Dornwald ging‘ ohne seine Wahrheit existieren? Wie könnte der Choral ‚Brich an, o schönes Morgenlicht, und lass den Himmel tagen‘ aus Bachs Weihnachtsoratorium ins Leere gesungen sein? Es gibt Wahrheiten, die durch ihre Schönheit bezeugt werden. Es gibt Schönheiten, die nicht anders sein können als wahr.“ (F. Steffensky)

**Dass wir von der Weihnachtschönheit kosten, sie uns das Herz wärmt und wir Gottes Geschenk mit uns tragen im alten und ins neue Jahr, das wünsche ich uns allen.**

*Amen*

Gesegnete Weihnachten, ein gutes neues Jahr und Frieden.

■ Ihre Pastorin Wilma Schlaberg

## Küster

Liebe Mit-Christen,

was ist Ihnen wichtig? Wo gehören Sie hin in dieser Welt? Was passt zu Ihnen und was nicht? Antworten auf diese Fragen haben mich zu dem geführt, was ich heute bin. Seit Oktober arbeite ich als Ihr Küster in der Kirchengemeinde Schönberg.

Vorher war ich Redakteur einer Zeitung, hier in der Region. Vieles hat sich in den 30 Jahren verändert. Zu guter Letzt wollte ich wechseln: weg von den Nachrichten des Tages, hin zur Guten Nachricht. Alles hat seine Zeit.

Meine Wurzeln liegen an der Mosel, einem erzkatholischen Gebiet. Studiert habe ich in Berlin. Das Volontariat machte ich bei Zeitungen in Niedersachsen. Anfang der Neunzigerjahre zog ich nach Mecklenburg, hier in diese schöne Gegend. Alles hat seine Zeit. Mittlerweile bin ich verheiratet, wohne in Menzendorf, habe zwei erwachsene Kinder, gehöre zur Evangelisch-Lutherischen Kirche und zu Ihrer Gemeinde.

Die Leidenschaft für Kultur brachte mich zum Schönberger Musiksommer. Wer die Konzertreihe ebenso kennt wie die Kirchengemeinde, der merkt schnell, dass sie etwas Besonders verbindet. Sie sind immer einladend, immer offen. Ganz gleich, wo jemand herkommt, ganz gleich, wer jemand ist: Er - und sie - ist immer willkommen. Das hat auch mich überzeugt.

Das Team der hauptamtlichen Mitarbeiter, die ehrenamtlichen Helfer und viele andere Frauen und Männer in unserer Kirchengemeinde bilden so etwas wie ein Orchester. Jeder spielt sein Instrument, aber niemand kann das Stück allein aufführen. Passend dazu hieß es in der Segnung zum Küster: „Es sind verschiedene Gaben, aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Kräfte, aber es ist ein Gott, der wirkt alles in allen.“

Vollkommene Küster gibt es übrigens nicht. Aber lernende. Deshalb: Sprechen Sie mich immer gerne an.

■ Ihr Jürgen Lenz





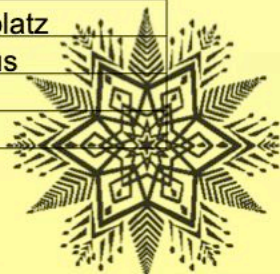
## Ausblick: Lebendiger Adventskalender



Wenn die Tage sehr früh dunkel werden und schon am Nachmittag die Sterne am Himmel zu sehen sind, dann ist Advent. Dann werden morgens die Türchen an den Adventskalendern geöffnet und öffnen sich abends die Türen des lebendigen Adventskalenders. Kommen Sie dazu und öffnen Sie sich für die Gemeinschaft. So wird die Vorfreude auf Weihnachten selbst zur Freude.

Tag	Uhrzeit	Wer, Ort
30.11. / Sa	17.40	Bläserchor, Kirchturm / Kirchplatz
01.12. / So	10.00	Gottesdienst, Katharinenhaus
02.12. / Mo		Spielen, Bei Freunden
03.12. / Di		Backen, Zu Hause
04.12. / Mi	17.30	Querflötenensemble, An der Kirche 12
05.12. / Do	18.00	Treppenkonsum, August-Bebel-Str. 19
06.12. / Fr	17.00	Ev. Schule , Amtstr. 1
07.12. / Sa	17.40	Bläserchor, Kirchturm/Kirchplatz
08.12. / So	10.00	Familiengottesdienst, Katharinenhaus
09.12. / Mo	18.00	Bücherei, Feldstr. 28
10.12. / Di	19.00	Cross Jazz Company, An der Kirche 10
11.12. / Mi	18.00	Nora Willenberg, Fritz-Reuter-Str. 67
12.12. / Do	18.00	Fam. Schlberg, Hinterstr. 4/Wasserstr
13.12. / Fr	18.00	Buchhandlg Hempel, Marienstr. 2
14.12. / Sa	17.40	Bläserchor, Kirche/Weihnachtsmarkt
15.12. / So	10.00	Gottesdienst, Katharinenhaus
16.12. / Mo	18.00	Kaffee Fehling, Technology-Straße 3
17.12. / Di	18.00	Fr. Bentin, Hauptstr. 7 Niendorf
18.12. / Mi	18.00	Fam. Bunge , Lübecker Str. 10
19.12. / Do	19.00	Bläserchor, Schulzenhof
20.12. / Fr		Basteln, Mit Kindern
21.12. / Sa	17:40	Bläserchor, Kirchturm/Kirchplatz
22.12. / So	10.00	Gottesdienst, Katharinenhaus
23.12. / Mo		Vorfreen, gemeinsam
24.12. / Di	15.00 u.17.00	Christvespern, Kirche

**Gerne eigene Tasse mitbringen.**



## Leitbild der ev.-luth. Kirchengemeinde Schönberg in Mecklenburg

*Unsere Kirchengemeinde ist ein Ort, wo alle von Gott empfangen können, dies miteinander leben und weitergeben.*

Wir **empfangen** Orientierung und Stärkung für Leben und Glauben in unseren festlichen Gottesdiensten, offenen Abendmahlsfeiern und durch Musik.

Wir **leben** die Liebe Gottes **miteinander** in unterschiedlichen Gruppen, die Möglichkeit für Gemeinschaft und verantwortliche Mitarbeit eröffnen.

Im Dienst am Menschen **geben wir weiter**, was wir empfangen haben.



## Turmblasen zum Advent

◆ **Sonnabend, 30.11./7.12./14.12./21.12. – jeweils ca. 17.40 Uhr vom Turm der St. Laurentius-Kirche Schönberg**

Der Turm der Schönberger St. Laurentius-Kirche ist fertig renoviert! Endlich kann das traditionelle Turmblasen zum Advent wieder stattfinden!

Los geht es am Sonnabend, den 30.11.24. Von ca. 17.40 Uhr bis zum Abendläuten um 18 Uhr erklingt eine Zeitansage besonderer Art, denn der Posaunenchor alias „Schönberger Turmbläser“ spielt Adventliches und Vorweihnachtliches vom Turm der St. Laurentius-Kirche. Weiter geht es dann an den anderen Adventssonabenden: 7.12., 14.12. und 21.12., immer jeweils gegen 17.40 Uhr.

Das Turmblasen ist eine alte Tradition und wurde in Schönberg vor Jahrzehnten wieder aufgegriffen. In den letzten 4 Jahren musste es der Bauarbeiten am Turm wegen ausfallen.

Zum inzwischen lieb gewordenen Ersatz gab es das Vorweihnachtliche Singen mit den Blechbläsern der Kirchengemeinde an verschiedenen Orten. Da es so gut angenommen wurde, soll auf dieses auch jetzt nicht verzichtet werden. Zum Mitsingen laden die Bläserinnen und Bläser an folgenden Abenden ein: Donnerstag, 5.12., 18 Uhr beim „Advent am Teich“ in Thandorf, sowie Donnerstag, 19.12., 19 Uhr im „Lebendigen Advent“ auf dem Bechelsdorfer Schulzenhof in Schönberg.

## Adventsfeier

### ◆ Fr 13.12. Um 15 Uhr im Gemeindesaal:

Advent ist mehr als die Planung des Weihnachtsessens und mehr als das Bestellen der Weihnachtsgeschenke. Advent ist die Zeit der Kerzen – je früher es draußen dunkel wird, desto mehr Kerzen am Adventskranz werden angezündet. Bei Kerzenschein, Kaffee und Kuchen feiert die Kirchengemeinde diese Zeit. Der Tanzkreis tritt auf, Pastorin Schlaberg erzählt und Kantor Christoph Minke begleitet die bekannten Weihnachtslieder am Flügel. Sie sind herzlich willkommen – und gern können Sie auch Ihre Bekannten mitbringen. Der Eintritt ist frei – über Spenden freuen wir uns.

## Christvespern in der Kirche

### ◆ Heilig Abend 15 und 17 Uhr

Dieser Abend ist heilig, weil wir uns erinnern, dass Gott Mensch geworden ist. Dieser Abend wird heilig, wenn wir zusammen die Liebe des Lebens feiern. In den beiden Christvespern in der Kirche wollen wir gemeinsam singen, beten, vertraute und neue Worte und Lieder hören und uns einlassen auf diese Zeit, die unsere Herzen berühren und uns die Furcht nehmen will.



## Bachs Weihnachtsoratorium mit Stationen zum Mitsingen

### ◆ II. Weihnachtstag, Donnerstag, 26.12.24, 18 Uhr St. Laurentius-Kirche Schönberg

Es wurde schon gefragt – und lange Zeit sah es erst nicht so aus, denn der Altarraum der Schönberger St. Laurentius-Kirche sollte Baustelle werden – doch nun kann auch 2024 das beliebte Weihnachtskonzert des Schönberger Chores mit Bachs berühmtem Weihnachtsoratorium stattfinden! Unter dem Motto „In dulci júbilo / Nun singet und seid froh“ werden Chöre und Choräle aus dem gesamten Weihnachtsoratorium BWV 248 erklingen, ergänzt durch Sätze anderer Weihnachtsmusiken von Johann Sebastian Bach. Den Evangelistenpart, durch den das ganze Weihnachtsgeschehen durch Bachs Musik musikalisch erzählt wird, wie es in den Evangelien geschildert wird, übernimmt der Tenor Tim Karweick. An vier ausgewählten Stationen der Weihnachtsgeschichte erhalten alle Besucherinnen und Besucher die Chance, im Konzert selbst mitzusingen, um der fröhlichen Aufforderung des Eingangschores: „Jauchzet, frohlocket“ aktiv nachzukommen. Mit dem Kirchenchor St. Laurentius Schönberg musizieren Instrumentalsolisten und Prof. Matthias Schneider an der Orgel unter der Leitung von KMD Christoph D. Minke.

**Eintrittskarten zu 18 Euro im Vorverkauf und an der Abendkasse, dort auch ermäßigte zu 15 Euro, Kinder haben freien Eintritt.**

## Gottesdienste zum Altjahresabend & Neujahr

### ◆ 31.12. 2024 um 17 Uhr und zu Neujahr 1.1. 2025 um 12 Uhr

#### Gemeindesaal

Mit dem Gottesdienst am Altjahresabend ist Zeit gegeben, um anzusehen, was wir aus dem vergangenen Jahr mit uns tragen.

Am Neujahrstag feiern wir zur Mittagsstunde einen Gottesdienst und bitten um Gottes Segen für das neue Jahr.

## Orgelmusik zum Jahreswechsel

### ◆ Silvester, Dienstag, 31.12.24, 22.30 Uhr KMD Christoph D. Minke spielt Bach an der historischen Winzer-Orgel von 1847



Die traditionelle „Orgelmusik zum Jahreswechsel“ (oder: „Bach statt Böller“) war bis vor kurzem mit einem Fragezeichen versehen. Arbeiten am Dachstuhl hatten für eine gewisse Zeit die komplette Einhausung der historischen Winzer-Orgel von 1847 notwendig werden lassen. Sie hätte dann nicht hörbar gespielt werden können. Doch noch ist es nicht so weit, denn die Bauarbeiten werden erst im neuen Jahr beginnen. So kann nun auch das Jahr 2024 in Schönberg wie gewohnt mit Orgelklängen zu Ende gehen. Auf dem Programm des ca. 40-minütigen Konzertes steht Musik von Johann Sebastian Bach. Zwei seiner großen Praeludien und Fugen werden erklingen, ergänzt durch kleinere Werke unterschiedlicher Stilistik. Der Eintritt zu diesem Konzert, das von KMD Christoph D. Minke gespielt werden wird, ist frei.

## Epiphanias

### ◆ Montag, 6.1.25, nach dem Abendläuten 18 Uhr Theater Zaunkönig & Chor: Das Irische Dreikönigs-Singspiel

Kurz, aber konzentriert eindrucksvoll ist das über Jahrhunderte mündlich überlieferte Irische Dreikönigssingspiel. Das Theater Zaunkönig in Gestalt von Gertraud Häfner hat es mit rituell zu verstehenden Figuren auf die Puppenbühne gebracht, die wiederum ihren Ort an diesem Abend in der Schönberger St. Laurentius-Kirche findet. Bei Kerzenschein erklingen an diesem „zweiten Weihnachtsfest“ die alten Texte und Weisen, die zur Meditation der Geschichte von den Weisen aus dem Morgenland einlädt.

Gertraud Häfner: „Ich weiß nicht mehr, bei welcher meiner verschiedenen Lebens-Stationen mir dieses Singspiel begegnete - war's in Schottland oder in Kassel....? Auf jeden Fall war es Liebe auf den ersten Ton. Vor 14 Jahren habe ich es dann für mein Theater Zaunkönig inszeniert. Seit einigen Jahren ist es zu einer „Tradition“ im Jahreslauf der St Laurentius-Kirche geworden, mit Beteiligung des KMD Christoph D. Minke, des Schönberger Kirchenchores und Frau Pastorin Wilma Schlaberg. Stellen Sie sich Folgendes vor: Eine dunkle, nur von Kerzen erhellte Kirche, in ihrem Chor ein kleiner, von unten beleuchteter Stall mit der Heiligen Familie darin. Und dann kommt von hinten allmählich Gesang. Die drei Könige, von innen erleuchtet, werden singend langsam in Richtung des Stalls getragen, vom Kirchenchor in den vorderen Bänken gesänglich begleitet. Ich, obwohl ich es selbst inszeniert habe, bin jedes Mal neu ergriffen von dieser Stimmung.....“ Dieses Jahr wird die singende Gruppe von Anna Sabine Räsenhöft-Both geleitet, Orgel: Jonathan Schlaberg. Der Eintritt ist frei.



### ◆ Gottesdienste und Musik

01.12. / So	10:00	1. ADVENT	Gottesdienst mit Chor
08.12. / So	10:00	2. ADVENT	Familiengottesdienst, Gemeindesaal
15.12. / So	10:00	3. ADVENT	Gottesdienst, Gemeindesaal
22.12. / So	10:00	4. ADVENT	Gottesdienst, Gemeindesaal
24.12. / Di	15:00	HEILIGABEND	Christvesper mit Krippenspiel, Kirche
	17:00		Christvesper mit Chor, Kirche
25.12. / Mi	10:00	1. WEIHNACHTSTAG	Weihnachtsgottesdienst mit Chor und Abendmahl, Gemeindesaal
26.12. / Do	10:15	2. WEIHNACHTSTAG	regionaler Gottesdienst Kirche in Kirch Mummendorf
	18:00		Weihnachtsoratorium / Konzert, Kirche
29.12. / So	10:00	1. SO. NACH D. CHRISTFEST	Gottesdienst, Gemeindesaal
31.12. / Di	17:00	SILVESTER	Gottesdienst am Jahresabend, Gemeindesaal
	22:30		Orgelmusik zum Jahreswechsel, Kirche
01.01. / Mi	12:00	NEUJAHR	Gottesdienst zu Neujahr, Gemeindesaal
05.01. / So	10:00	2. SO N. D. CHRISTFEST	Gottesdienst, Gemeindesaal
06.01. / Mo	18:00	EPIPHANIAS	Andacht mit Dreikönigsspiel, Kirche
12.01. / So	10:00	1. SO N. EPIPHANIAS	Gottesdienst mit Abendmahl
19.01. / So	10:00	2. SO N. EPIPHANIAS	Gottesdienst,
26.01. / So	10:00	3. SO N. EPIPHANIAS	Gottesdienst, n.n.
02.02. / So	10:00	LETZTER SO. N. EPIPHANIAS	Gottesdienst mit Chor und Abendm., Saal
09.02. / So	10:00	4. SO VOR D. PASSIONSZEIT	Orgelgeburtstag, Kirche n.n.
16.02. / So	10:00	SEPTUAGESIMAE	Gottesdienst, Saal n.n.
23.02. / So	10:00	SEXAGESIMAE	Gottesdienst
02.03. / So	10:00	ESTOMIHI	Gottesdienst
07.03. / Fr	18:00	WELTGEBETSTAG	ökumenischer Gottesdienst u. Buffet
09.03. / So	10:00	INVOKAVIT	Gottesdienst

Im Anschluss an die Gottesdienste wird i.d.R. zum Kirchenkaffee eingeladen. Wenn nichts anderes angegeben ist, hält Pastorin Schlaberg die Predigt.





### ◆ Veranstaltungen / Kreise (monatlich) im Katharinenhaus

30.11. / Sa	15:00	Adventsbasar
10.12. / Di	10:30	Herbstkreis
13.12. / Fr	15:00	Adventsfeier
14.01. / Di	10:30	Herbstkreis
17.01. / Fr	20:00	Winterkino: Dann gehste eben nach Parchim
31.01. / Fr	15:00	Kaffeerunde
18.02. / Di	10:30	Herbstkreis
21.02. / Fr	20:00	Winterkino: Das letzte Tabu
28.02. / Fr	15:00	Kaffeerunde
11.03. / Di	10:30	Herbstkreis
21.03. / Fr	20:00	Winterkino: Über die Unendlichkeit

## Regelmäßige Angebote

So	10.00 Uhr • <b>Gottesdienst</b>
Mo	15.00 Uhr • <b>Bastel- und Handarbeitskreis</b> 15.30 Uhr • <b>Konfirmanden</b> 17.00 Uhr • <b>Blaukreuzgruppe</b> für Suchtgefährdete
Di	11-12 Uhr • die „Tafel“ im Katharinenhaus (alle 14 Tage) 18.00 Uhr • <b>Junge Gemeinde</b> (nach Absprache alle 14 Tage) 18.00 Uhr • <b>Wege aus der Depression</b> (alle 14 Tage) <a href="#">Link</a>
Mi	15.00 Uhr • <b>Christenlehre</b> für 1.- 6. Klasse 17.00 Uhr • „ <b>CLiC</b> “ – <b>clean is cool</b> , Suchthilfe mit neuen Konzepten 19.00 Uhr • <b>Kirchenchorprobe</b>
Do	14.30 Uhr • <b>Tanzkreis</b> (alle 14-Tage gerade KW) 17.30 Uhr • <b>Kurrende</b> – Singen für Kinder (Alter 6-10) 19.30 Uhr • <b>Blechbläserprobe</b>

Christenlehre, Konfirmandenkurs, Junge Gemeinde und Kurrende finden nur in der Schulzeit statt.

Tansaniakreis, Herbstkreis, Geburtagskreis/Kaffeerunde, Gruppe, siehe unter Veranstaltungen / Kreise



## Sternsinger

◆ Di 7. Januar 2025 ab 14.30 Uhr

Durch Schönberg ziehen die Sternsinger. Mit dem Stern in der Hand singen sie, bitten um Spenden für Projekte, die Kinder in aller Welt unterstützen und bringen den Segen ins Haus.

**Wenn Sie besucht werden möchten, geben Sie im Pfarramt Bescheid. Kinder, die mitgehen möchten, können sich ebenfalls bei Pastorin Schla-berg melden.**

## Propstbesuch und Gemeindeversammlung

◆ So 19. Januar 2025 10 Uhr im Gemeindesaal

Propst Markus Antonioli predigt am 19. Januar im Gottesdienst in Schönberg. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Kirchengemeinderat (KGR) zur Gemeindeversammlung ein, auf der über aktuelle Themen informiert wird, Fragen gestellt werden können und die Gelegenheit besteht mit dem Propst ins Gespräch zu kommen. **Gern können Sie Ihre Fragen auch vorher an den KGR schicken (E-Mail an [schoenberg@elkm.de](mailto:schoenberg@elkm.de)).**

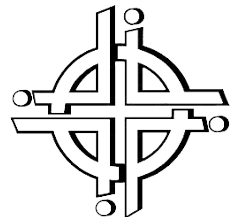
## Weltgebetstag

◆ am 7. März 2025 von den Cookinseln um 19 Uhr Gemeindesaal

„wunderbar geschaffen!“, so lautet das biblische Motto aus Psalm 139. In über 120 Ländern organisieren und gestalten Frauen jedes Jahr den Weltgebetstag. Der Weltgebetstag 25 von Frauen aus den Cook-Inseln findet weltweit am 7. März 2025 statt. Die Verfasserinnen der Liturgie laden dazu ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht sie ist.

Ökumenisches Miteinander wird beim Weltgebetstag seit Jahrzehnten ganz selbstverständlich gelebt. Das Vorbereitungsteam freut sich über Verstärkung (bitte bei Pastorin Schlaberg melden).

**Zum Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen. Im Anschluss wollen wir am Mitbring-Buffer zusammen essen.**



## Festgottesdienst – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schönberg

◆ So 16. März um 10 Uhr in der Kirche

Wir wollen dieses besondere Jubiläum mit den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schönberg feiern. Es ist ein schöner Anlass denen zu danken, die ehrenamtlich zur Stelle sind, wenn Menschen in Not geraten, und für sie um Schutz und Kraft zu beten. Herzliche Einladung!



## Winterkino 2025

◆ freitags, 20 Uhr im Gemeindesaal (An der Kirche 12)

- 17.01.: Dann gehste eben nach Parchim.
- 21.02.: Das letzte Tabu / Der Regisseur, Manfred Oldenburg, ist bei der Vorführung anwesend!
- 21.03.: Über die Unendlichkeit

**WINTER  
KiNO**  
Schönberg/Mecklenburg

# Mitteilungen

## ◆ Kirchgeldspende

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Seit vielen Jahren bittet die Kirchengemeinde um die sogenannte „Kirchgeldspende“. Dazu haben alle Haushalte einen persönlichen Brief mit Überweisungsträger bekommen. Das Erstellen und der Versand sind mit Kosten verbunden, die in den letzten Jahren deutlich gestiegen sind. Zudem ist auch der zusätzliche Papierverbrauch zu bedenken, so dass wir, als Kirchengemeinderat, entschieden haben in diesem Jahr auf den persönlichen Brief zu verzichten und stattdessen im Laurentiusboten um die Kirchgeldspende zu bitten. Was wir hiermit tun! Den Überweisungsträger für Ihre Spende finden Sie in der Mitte des Heftes – oder sie nutzen die Daten der Bankverbindung auf der Rückseite des Gemeindebriefes für das Onlinebanking.

Unverändert ist: Diese Spende kommt direkt (und auf diese Weise ohne Abzüge) der Arbeit Ihrer Kirchengemeinde Schönberg zugute. Damit können wir zum Beispiel Angebote für Kinder, Seniorinnen und Senioren unterstützen, einen Gruß für Geburtstagsjubilare verteilen, Konfirmandenfahrten so anbieten, dass alle daran teilnehmen können, musikalische Angebote stärken, der „Tafel“ in Schönberg Räume zur Verfügung stellen und auch den Laurentiusboten, den Sie in Ihren Händen halten, drucken lassen.

Für Ihre Spende bis 200 Euro können Sie gern eine Spendenbescheinigung erhalten. Dem Finanzamt reicht aber auch der Kontoauszug. Geben Sie im Verwendungszweck dann bitte mit an: Spendenbescheinigung. Ab 200 Euro werden Spendenbescheinigungen automatisch verschickt.

Wenn Sie Fragen zur Kirchgeldspende haben, wenden Sie sich gern an den Kirchengemeinderat oder Pastorin Schlaberg.

**Über Ihre Spende, in jeglicher Höhe, freuen wir uns sehr.  
Und denen, die für 2024 bereits gespendet haben, schon jetzt  
ein herzliches Dankeschön!**

SEPA-Überweisung / Zahlschein		Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.	
Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)			
IBAN		Betrag: Euro, Cent	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)			
Kunden Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers			
noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)			
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN		08	
D E			
Datum		Unterschrift(en)	





## ◆ Kirchentag in Hannover Mi 30. April bis So 4. Mai

Thema: mutig-stark-beherzt

Die Haupt- und Vorkonfirmanden fahren mit Pastorin Schlberg zum Kirchentag. Hin- und Rückfahrt im Reisebus, Übernachtung in Gruppenquartieren mit Isomatte und Schlafsack in Hannover, gemeinsame Veranstaltungsbesuche, Markt der Möglichkeiten und Freizeit. Wer hat Interesse mitzukommen? Für Schülerinnen und Schüler gibt es eine Schulbefreiung für die Teilnahme an diesem kirchlichen Großereignis.

Pastorin Schlberg gibt gern weitere Infos.

## ◆ Workshopangebot aus dem Kirchenkreis

Mit Menschen unterwegs – Basiskurs für Ehrenamtliche heißt ein neues Angebot des mecklenburgischen Kirchenkreises. Der Kurs richtet sich an Personen, die Lust haben, in ihrer Gemeinde, ihrer Nachbarschaft oder Region Gruppen zu gründen und zu leiten, Räume für Begegnungen zu öffnen oder Projekte zu initiieren, um Menschen miteinander in Kontakt zu bringen und den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Vieles, was unser gesellschaftliches Zusammenleben prägt und bereichert, ist aus Ideen Einzelner oder aus Fantasien „am Küchentisch“ entstanden – und weitere Ideen und Küchentischfantasien liegen noch brach, weil sie den Weg „nach draußen“ nicht gefunden haben.

Im Basiskurs wollen wir Mut machen, Ideen entwickeln, Werkzeuge und Hilfsmittel vorstellen und zusammen ausprobieren. Was Interessierte mitbringen sollten, ist die Motivation, etwas anzustoßen und Verantwortung zu übernehmen, Zeit und Energie und eine grundsätzlich wertschätzende Haltung anderen Menschen gegenüber.

Der Kurs soll in Wismar stattfinden und umfasst drei Samstage und acht Abendtermine von Ende Januar bis November 2025. Verantwortlich ist eine Projektgruppe aus dem mecklenburgischen Kirchenkreis, der auch Mittel und Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.



## Weitere Information und Anmeldung:

Bruni Romer

E-Mail: [Begegnungsprojekte@elkm.de](mailto:Begegnungsprojekte@elkm.de)

Telefon: 0160 2948 942

# Kinderseite

## Es weihnachtet sehr

Bei diesen weihnachtlichen Symbolen gibt es einige Aufgaben zu lösen!

1. Welches Objekt ist nur zweimal vorhanden?
2. Welcher Gegenstand ist sogar viermal vorhanden?
3. Versuche, diese versteckten Dinge unter den Grafiken zu finden:



Illustration: www.gemeindebriefhelfer.de

Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!

## Frohe Kunde

Bei diesem Weihnachtslied sind einige Wortreime nicht an ihrem Platz.

Versuche jeden Reim auf die richtige Stelle zu setzen.

1. Engel bringen frohe \_\_\_\_\_,  
allen Menschen weit und breit.  
Von den Bergen in der \_\_\_\_\_,  
schallt es auch in unsre \_\_\_\_\_.

2. Sagt, ihr Hirten bei den \_\_\_\_\_,  
was soll dieser \_\_\_\_\_?  
Will nun endlich Friede werden,  
des wir warten still und bang?

3. Seht das Kindlein in dem \_\_\_\_\_,  
ihm nur gilt der Engel \_\_\_\_\_.  
Ach, wie freuen wir uns alle,  
unser Aug' den Heiland sieht.

4. Lasst uns all zum Kripplein \_\_\_\_\_,  
seht das Wunder, das geschah.  
Heut' will sich der Himmel teilen,  
Gott wird Mensch, \_\_\_\_\_!

Ein Satz wird nach jeder Strophe zweimal gesungen.

Versuche diesen Satz zu entziffern:

°()+\\$& \_\_\_\_\_

§= \_\_\_\_\_

^%\*^()//§// \_\_\_\_\_

#^+ \_\_\_\_\_



Dieser Satz ist in Latein und bedeutet „Ehre sei Gott in der Höhe“.

Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!



## Karibu – Asante sana.

Willkommen – Vielen Dank (auf Swahili)

Gefördert wurde die Reise  
unter anderem von:



Am 10. September erreichte uns die traurige Nachricht; dass Bischof Chediel Sendoro aus der Mwanga Diözese am Abend des 9. September tödlich verunglückt ist. Bischof Sendoro hatte nicht nur unsere Begegnungsreise im Februar 2024 unterstützt und die Jugendlichen aus Schönberg in seinen Amtssitz in Mwanga eingeladen, sondern ist auch in Schönberg zu Besuch gewesen, hat mit Kirchenältesten gesprochen und den Pfingstgottesdienst 2022 in Schönberg gefeiert.

Aus diesem Grund beginnen die Tansania-Seiten diesmal mit dem Bericht über unseren Besuch bei Bischof Sendoro in Mwanga, gefolgt von weiteren Eindrücken der Jugendlichen.

### ◆ Besuch im Headoffice: Empfang und Abschlussdinner



Nach unserer ersten Nacht in Mwanga sind wir am Vormittag zum Headoffice gegangen, um den Bischof Sendoro zu treffen. Bevor wir ihn trafen, gab es noch eine kleine Führung und nachdem wir den Bischof in seinem Büro kennengelernt hatten, sind wir in die Kapelle im Headoffice gegangen. Dort gab es dann einen Vortrag des Bischofs darüber, wie viele Gemeinden, Kirchen, Pastor\*innen etc. unsere Partnerdiözese Mwanga hat. Er sprach auch darüber wie das Gemeindesystem dort funktioniert. Nach dem Vortrag hat jede Gruppe (die tansanische Jugend und wir) jeweils ein Lied in der Muttersprache gesungen. Am letzten Abend, bevor wir nach Same fuhren, gab es ein Abschlussdinner im Headoffice – auch wieder mit Bischof Sendoro. Das Hostel, in welchem wir die 1 ½ Wochen waren, hatte für uns und die Tansanische Jugend gekocht. Bevor

es allerdings zum Essen kam, haben die Tansanier uns Abschiedsgeschenke gegeben. Alle Jugendlichen haben ein Armband mit ihrem jeweiligen Namen bekommen. Das war sehr berührend. Obwohl wir erst am nächsten Morgen losgefahren sind, kam es schon am Abend zu Tränen und Verabschiedungen. Nach dem leckeren Essen wurde auch nochmal gesungen. ■ Luisa

## ◆ Globalisierung



In Afrika haben wir nicht nur Empfänge, Spiele und Spaß gehabt, sondern auch den ein oder anderen Workshop, wo wir mit den Jugendlichen ins Gespräch gekommen sind und auch mal diskutiert haben.

Am 12. Februar hatten wir zum Beispiel einen Workshop über die positiven und negativen Auswirkungen der Globalisierung. Bei diesem Thema ist es nicht wirklich zu einer Diskussion gekommen, da die Einheimischen und wir sehr ähnliche Meinungen und Ansichten dazu hatten. Angeleitet wurde der Workshop von Johnson, einem der Jugendlichen aus Tansania. Wir sind darauf gekommen, dass die Globalisierung für uns eigentlich nur Vorteile hat wie das Reisen und Telefonieren um die ganze Welt. Außerdem können so Musik, Tanz, Essen und Kultur global geteilt werden, auch unsere Reise ist ein Teil der Globalisierung.

Dennoch haben wir darüber gesprochen, dass auch Probleme auftreten, durch das viele Reisen und den Tourismus. Durch andere wachsende Industriezweige wird die Umwelt ebenfalls immer stärker belastet.

Einige Kulturen und Sprachen wie zum Beispiel Plattdeutsch gehen durch die Globalisierung verloren. Wir sind aber zu dem gemeinsamen Entschluss gekommen, dass die Globalisierung zum großen Teil für uns alle Vorteile hat.

■ Lena

## ◆ Sprache und Verständigung

In Tansania spricht man Suaheli und in Deutschland natürlich Deutsch. Trotzdem konnten wir uns mithilfe von Englisch gut verständigen. Die ersten Tage war es etwas ungewohnt und schwierig, aber dadurch, dass Englisch für beide Seiten Fremdsprache ist, war es gar nicht schlimm mal ein Wort nicht zu wissen oder etwas Falsches zuzusagen. Wir haben dann auch einige Wörter in Suaheli lernen können wie zum Beispiel die typische Begrüßung „Mambo“, worauf man dann mit „Poa“ antwortet. Oder „Gott“ was in Suaheli „Mungu“ heißt, dieses Wort haben wir in unseren zwei Wochen häufig gehört und auch selber genutzt. Natürlich haben wir den Jugendlichen vor Ort auch einige Wörter beigebracht, unter anderem „Moin“, „Wie gehts?“ und „Ich liebe dich“, die sie dann auch das ein oder andere Mal benutzt haben. Die Tansanier und auch wir waren immer wissbegierig, neue Wörter zu lernen. ■ Lena

# Rückblick

## ◆ Jubelkonfirmation

Es war wieder etwas Besonderes und Schönes, als Schönbergs ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden Anfang September zum Festgottesdienst zusammenkamen. Schon am Vorabend wurde zusammen gesungen, gebetet und viel geredet. Im Festgottesdienst hat der Bläserchor die Lieder begleitet und nach dem Gottesdienst noch auf dem Kirchplatz gespielt.



Eine Überraschung war, dass auch zwei ältere Jubilare dabei gewesen sind, die ihre Gnaden- und ihre Kronjuwelenkonfirmation (nach 70 bzw. 75 Jahren) gefeiert haben.



Für die vielen Kuchen, die von der Gemeinde für das Kaffeetrinken gebacken worden sind, herzlichen Dank und Dank ebenfalls allen, die an diesem Tag im Gottesdienst, im Gemeindesaal und bei der Vorbereitung geholfen haben.

### ◆ Konfi-Nacht

„Leicht entflammbar“ war das Thema der diesjährigen Konfi-Nacht, die in Rostock stattgefunden hat. In der großen, lichten Nikolaikirche wurde gegessen, getanzt, gespielt, gesungen, gebastelt, gebetet und gequatscht. Über 120 Konfirmandinnen und Konfirmanden sind dabei gewesen und ungefähr 50 ältere Jugendliche (Teamer) haben Workshops angeboten, für die Verpflegung gesorgt und durch das Programm geführt.



Ein Feuerspucker hat, passend zum Thema, die Kirche mit Feuerschein erleuchtet. Einige Konfirmanden haben Fackeln gebaut oder Kerzen gestaltet. Nach der Abendandacht wurden Kopfhörer für die „Lautlos-Disco“ verteilt und die Scheinwerfer tauchten den Kirchraum in bunte Lichter.



In der Backstein-Petrikirche haben die Konfis danach auf Isomatten und in Schlafsäcken (ein wenig) geschlafen. Am nächsten Morgen hieß es dann: alles wieder zusammenpacken. In der Nikolaikirche gabs Frühstück und wir feierten (etwas müde) Gottesdienst – da hatten es die Teamer schon schwer die Konfis für das Thema zu entflammen – an Stationen zum Feuer der Liebe oder zur Hitze der Wut, wurde es aber richtig gut.

### ◆ Sommerdank-Brunch-Gottesdienst

Im großen Festsaal der „Luebbeyroad“ haben wir Gottesdienst gefeiert und es war sehr gut. Die Band hat die Lieder frisch und schön begleitet, so dass das gemeinsame Singen Freude gemacht hat. Es gab Leckeres auf dem Buffet und in der „Predigt“ tauschten wir uns darüber aus, wie wichtig oder unwichtig es ist, dass Menschen ver-



schieden sind. Danke an Familie Bunge, die den Raum für diesen Gottesdienst geöffnet hatte.



### ◆ Eigene Staffel beim 2. Schönberger Stadtlauf im Oktober

Die Konfirmanden haben es gerockt! Bei Sonnenschein und einer richtig guten Stimmung im Palmbergstadion sind um 15 Uhr die Vereinsstaffeln gestartet. Neun Vereine hatten sich gemeldet und sind jeweils 10 Runden gelaufen. Immer drei Vereine liefen direkt miteinander. Ein besonderer Hingucker ist die Staffel des Badeteichvereins gewesen, deren Läufer und Läuferinnen mit Badekappe und Schwimmring gelaufen sind. Die Kirchenstaffel mit dem Namen: „Laurentius-Läufer\*innen“ hatte sich vor dem Lauf warm gemacht und die Übergabe des Staffelstabes geübt. Drei Jungs, drei Mädchen und die Pastorin sind am Start gewesen. Jakob, Michel und Jonathan sind die ersten drei Runden in einer tollen Zeit gelaufen. Dann konnten sie sich kurz ausruhen, während Luisa, Ida, Aurelia und Pastorin Schlaberg ihre Runden liefen. Danach durften die Jungs jeder noch einmal in die Bahn – und sie haben alles gegeben. Wenig später bei der Siegerehrung waren alle überrascht und stolz auf den 5. Platz (von 9) gelaufen zu sein. Mit Bratwurst und/oder Zuckerwatte wurden die Ener-





giespeicher schließlich wieder aufgefüllt. Super Leistung und im Rückblick hat es auch richtig viel Spaß gemacht.

### ◆ Kirchenbesuch zum Erntedankfest



In der Woche vor Erntedank war es endlich soweit: Die Kinder der Kita „Am Karpfenteich“ und die „Wilden Hummeln“ der Kindertagespflege aus Schönberg besuchten gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern die St. Laurentius-Kirche. Dieser besondere Ausflug stand ganz im Zeichen des Erntedankfestes. Die Kinder konnten die Kirche als einen

Ort der Gemeinschaft und des Dankes kennenlernen. Schon vorher bereiteten die Kinder sich auf diesen Tag vor. Nun waren alle aufgeregt und voller Freude. Wir begannen mit fröhlichen Liedern, zu denen uns der Kantor Christoph Minke begleitete. Unsere Pastorin, Wilma Schlaberg, brachte den Kindern die Bedeutung des Erntedankfestes mit Hilfe der „Kirchen-Marie“ und dem „Kasper“ näher.

Ein Highlight war für die Kinder, ihre Erntedankgaben an den Altar zu bringen. Sie waren spürbar stolz darüber.

Der Kirchenbesuch war ein schönes Erlebnis, welches allen Freude bereitete. Die Kinder lernten auf spielerische Weise, was es bedeutet dankbar zu sein und unser Besuch hat die Gemeinschaft miteinander gestärkt. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch!

■ Anette Dittrich und Petra Tilse

### ◆ Erntedank und Turm

Die Kinder der „Kita am Karpfenteich“, der Tagespflege „Wilde Himmeln“ (s. Artikel), der „Evangelischen inklusiven Schule an der Maurine“ und der „Kita-Kirchen-





mäuse“ hatten unter der Woche schon viele Lebensmittel zum Altar gebracht. Am Erntedanksonntag, legten die Gottesdienstbesucher ihre Gaben dazu. Mit der Kurrende und dem Bläserchor ist der Gottesdienst musikalisch sehr festlich gestaltet worden.

Dass wir alle etwas haben, für das wir dankbar sein können, wurde im Gottesdienst deutlich. Und danach z.B. auch erlebbar, denn die Turmbläser konnten nach dem Erntedankgottesdienst endlich wieder vom Kirchturm blasen. Bei Sonnenschein und recht starkem Wind haben sie in 24m Höhe ihre Töne über Schönberg erklingen lassen. Anschließend hatten alle Interessierten die Möglichkeit auf den Turm zu gehen. Konfirmanden haben die Gruppe über die Etagen bis zur Aussichtsplattform geführt und auf die Arbeit der Handwerker hingewiesen.

### **So ist hier nun die Zeit und der Ort um Danke zu sagen:**

Den Handwerkern die am, im und auf dem Turm gearbeitet haben; den Konfirmanden, die alles erklärt haben; den Turmbläsern, die den Turm nach den Baumaßnahmen wieder „bespielt“ haben; der Kurrende, die toll gesungen hat; denen, die Lebensmittel gebracht haben – die an die Tafel Schönberg weitergegeben wurden; und allen, die im Gottesdienst für „Brot für die Welt“ gespendet haben.



### **◆ Gottesdienst am Reformationstag in Grevesmühlen**

„Die schöne Stimmung während und nach dem Gottesdienst hat mir richtig gut getan.“ Dieser und andere dankbare Sätze sind zu hören gewesen am Reformationstag. Die siebzehn Gemeinden der neuen Kirchenregion „Mecklenburg Nordwest“ feierten diesen Gottesdienst gemeinsam. Die Kirchenbänke waren dicht besetzt (und sehr gut beheizt). Die Chöre aus verschiedenen Gemeinden haben zusammen gesungen und die Bläser miteinander gespielt. Die ansprechende Predigt des Propstes lud zum Mit- und Nachdenken ein.



Für Kinder wurde, parallel zur Predigt, ein Kindergottesdienst angeboten, in dem kreativ gearbeitet worden ist. Die Bläserinnen und Bläser spielten nach dem Gottesdienst noch einige Choräle vor der Kirche. Während es im Kirchenfoyer Suppe und Kuchen gab, konnten die Konfirmanden und Jugendlichen im Gemeindehaus Pizza essen.

Die Grevesmühlener Kirchengemeinde ist eine tolle, engagierte Gastgeberin gewesen. Danke an alle Menschen vor Ort.


Viele, die dabei gewesen sind, freuen sich schon jetzt auf den regionalen Reformationsgottesdienst im nächsten Jahr.

### ◆ Friedhofseinsatz

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die beim Friedhofseinsatz mitgemacht haben.







*Seid allezeit fröhlich.*

1. Thess. 5,16

! Wenn Ihr Geburtstag im Laurentiusboten nicht erwähnt werden soll, geben Sie dem Pfarramt bitte einen entsprechenden Hinweis.

■ Diese Seite erscheint nicht in der Online-Version.



Aus  
datenschutzrechtlichen  
Gründen

erscheinen online  
keine Namen!



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

**Impressum & Herausgeberin:** Kirchengemeine Schönberg, Hinterstr. 4, 23923 Schönberg  
**Texte:** Pastorin Wilma Schlberg bzw. Christoph Minke wenn kein anderer Name genannt ist  
**Fotos:** Thorsten Schlberg, wenn nicht anders angegeben  
**Satz & Layout:** Thorsten Schlberg  
**Druckerei:** Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen  
**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**  
15. Februar 2025  
**Auflage:** 1000 Stück. • Unser Gemeindebrief erscheint 1/4-jährlich und wird kostenlos von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Kornfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinde verteilt. Vielen Dank!

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg**

Hinterstr. 4, 23923 Schönberg  
www.kirche-mv.de/schoenberg

**Pastorin Wilma Schlaberg**

☎ 038828 – 21587

E-Mail schoenberg@elkm.de

**Gottesdienste im Pflegeheim**

Pastorin Wilma Schlaberg

**2. Vorsitzende Kirchengemeinderat**

Petra Tilse ☎ 0178 2394537

**Küster**

Jürgen Lenz ☎ 0170 4851221

**Kirchenmusiker**

Christoph D. Minke ☎ 038828 – 23196

**Büro Schönberger Musiksommer**

Hinterstr. 4 ☎ 038828 – 23196  
www.schoenberger-musiksommer.de

**Kurrende/Kinder Singgruppe ab 6 J.**

Bettina Selck  
kurrende@schoenberger-musiksommer.de

**Bastel- & Handarbeitskreis**

Frau L. Zamzow ☎ 038872 – 60015

**Kirchbau Förderverein**

Regina Zugehör  
foerdereverein-kirche-schoenberg@gmx.de

**Tanzkreis** • Maria Müller ☎ 0163 3098450

**Pilgerschlafplätze / Pfarramt** ☎ 038828 – 21587 / mindestens einen Tag vor Anreise.

**Bankverbindung Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg:**

DE58 5206 0410 000 538 0812

GE NOD EF1 EK1

**TelefonSeelsorge** – Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

☎ (0800) 111 0 111 oder ☎ (0800) 111 0 222

**Ihr Anruf ist kostenfrei.**

**Weitere Kontakte**

- **Diakonie-Sozialstation**, Lübecker Straße 26 A, ☎ 038828 - 24452
- **Ev. Kindertagesstätte „Kirchenmäuse“**, An der Kirche 3, ☎ 038828 - 34826
- **Ev. Kindertagesstätte „Am Karpfenteich“**, Heinrich-Behrens-Weg 1, ☎ 038828 - 799040
- **Ev. Inkl. Grundschule An der Maurine**, Amtsstr.1, ☎ 038828 - 34890
- **Schulverein Ev. inkl. Grundschule An der Maurine**, Carina / foerdereverein-eis@web.de
- **Blaues Kreuz** – Wege aus der Sucht, Kontakt: Andree Becker, ☎ 0172 1874049
- **CliC – clean is cool**. Kontakt: Herr Pickert ☎ 0170 70260236
- **Tafel e.V.**, Rudolf-Breitscheid-Straße 27, 23936 Grevesmühlen, ☎ 03881 - 7595782
- **Wege aus der Depression**, Kontakt: F.B. ☎ 038872 - 584713 / serotonin@online.de / [Link](#)

**Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg** / www.ejm.de

**Evangelische Jugend Propstei Wismar**  
www.ast-wismar.de

weitere Links finden sie auf unserer Webseite

vCard  
lies mich ein !



Whatsapp  
Kanal  
abonnieren

**Friedhofsverwaltung**

Frau Schlünz

Hinterstr. 4

☎ 038828 – 34751

Fax 038828 – 34750

E-Mail friedhof-schoenberg@elkm.de

**Friedhofswärter**

Ronny Moselewski ☎ 01525 2857680 Mo-Fr 7-16 Uhr

**Friedhof** - Ratzeburger Straße

**Gemeindezentrum Katharinenhaus**

An der Kirche 12

Die Räume im Gemeindehaus können für private, soziale u.a. Zwecke (einmalig oder regelmäßig) gemietet werden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie vom Kirchengemeinderat oder im Pfarramt.

**Bürozeit**  
Fr 10-11 Uhr